

**erst denken,
dann klicken.**



Tipps für Kinder Safer Internet in der Volksschule

Verwende für deine Suche im Internet eine Suchmaschine, die speziell für dein Alter gemacht ist, wie z. B. www.blinde-kuh.de. Dort findest du auch Tipps zu weiteren spannenden Seiten im Netz. *Google* oder *Bing* schlagen manchmal auch Websites vor, die zu unangenehmen Erlebnissen führen können.

Nicht alles, was im Internet steht, muss wirklich stimmen.

Überprüfe Informationen lieber doppelt, wenn du dir nicht sicher bist oder bitte einen Erwachsenen, gemeinsam mit dir die Website anzuschauen. Bei einem Referat solltest du mindestens zwei Quellen nutzen und diese auch angeben.

Wenn du etwas im Internet gefunden hast, heißt das nicht, dass du es automatisch verwenden darfst.

So „gehören“ z. B. Fotos immer den Personen, die sie aufgenommen haben. Nur diese können bestimmen, was du damit machen darfst. Nur wenn sie zustimmen, kannst du ein Bild öffentlich nutzen, also es z. B. online stellen oder mehreren Personen per E-Mail oder über das Handy schicken.

Veröffentliche keine Fotos oder Filme, die dir oder anderen einmal peinlich sein könnten.

Wenn du von anderen Personen ein Bild veröffentlichen möchtest, frag immer vorher nach, ob diese damit einverstanden sind. Veröffentlichen bedeutet z. B. ein Foto oder ein Video ins Internet zu stellen oder mehreren Personen per E-Mail oder über das Handy zu schicken.

Auch von dir darf niemand Fotos öffentlich machen, auf denen du „blöd“ dargestellt bist. Findest du so ein Foto von dir, dann bitte einen Erwachsenen um Hilfe, damit es wieder gelöscht wird. Dasselbe gilt auch für Videos.

Ein Passwort ist wie eine Zahnbürste – und die würdest du doch auch nicht weitergeben, oder? Echte Freund/innen wissen das auch und verlangen von dir nicht dein Passwort als Vertrauensbeweis. Halte deine Passwörter daher geheim und wähle sie so, dass andere sie nicht knacken können. Bestimmt hast du auch schon einmal davon gehört, dass Zahnbürsten regelmäßig gewechselt werden sollten – genauso ist das mit Passwörtern.

Du hast eine Privatsphäre.

Achte darauf, dass diese geschützt ist! Verbreite keine privaten Daten, wie deinen vollen Namen, deine Adresse, deine Telefonnummer oder peinliche Fotos von dir im Internet. Es ist auch sinnvoll, im Internet einen Nickname zu nutzen, um deine Privatsphäre zu schützen.





Computerspiele sind ein toller Zeitvertreib.

Achte aber darauf, dass du in der Freizeit auch noch etwas anderes machst, dich z. B. mit Freunden triffst. Überlege dir, wann man ein Spiel am besten beenden kann, z. B. am Ende eines Levels. Manche Spiele gehen einem sehr nahe und begegnen uns sogar in Alpträumen. Hör auf dein Gefühl und such dir ein Spiel, das gut zu dir passt! Schließlich soll Spielen ja Spaß machen und dir keine Angst machen.

Behandle deine Freund/innen so, wie sie dich behandeln sollen – das gilt auch im Internet. Wenn du aus Langeweile oder aus Spaß etwas Schlechtes über andere ins Netz stellst, kann das dem-/derjenigen sehr weh tun und einen Streit oder sogar eine Strafe zur Folge haben.

Wenn du von jemandem über längere Zeit hinweg geärgert wirst und du dir selbst nicht helfen kannst, bitte einen Erwachsenen, dem du vertraust, um Hilfe. Wenn dir jemand gemeine Sachen – im Internet, als E-Mail oder per SMS – schickt, hebe alles auf und lösche nichts.

Sei vorsichtig bei Menschen, die du im Internet kennen lernst.

Du weißt nie, ob sie die Wahrheit sagen und welche Absichten sie haben. Versuche immer herauszufinden, mit wem du es zu tun hast. Lass dich nicht unter Druck setzen, wenn jemand etwas von dir will, das dir komisch vorkommt oder unangenehm ist. Vertraue in solchen Situationen auf dein Gefühl und mache nichts, wobei du dich nicht wohlfühlst. Frag einen Erwachsenen um Rat, wenn du dir unsicher bist (z. B. ob du wirklich ein Foto schicken sollst).

Gib im Internet niemals Name und Adresse an, ohne vorher einen Erwachsenen zu fragen.

Wenn du irgendwo Mitglied werden oder etwas downloaden möchtest, kann das etwas kosten. Dazu brauchst du die Erlaubnis deiner Eltern. Wenn du am Handy Apps herunterladen möchtest, ist das oft nicht kostenlos. Frag auch hier immer zuerst deine Eltern. Auch wenn etwas im Internet mit „gratis“ bezeichnet wird, muss das nicht immer stimmen!

Wenn du im Internet auf Websites stößt, die dir unangenehm sind oder dir Angst machen, schließe diese Seiten.

Es kann immer wieder vorkommen, dass man unabsichtlich auf solche Seiten stößt. Wenn du nicht vergessen kannst, was du gesehen hast, dann sprich mit deinen Eltern oder anderen Erwachsenen, denen du vertraust, darüber. Zeige die Seiten aber nicht auch noch deinen Freunden und Freundinnen!

Lade keine Programme aus dem Internet, ohne dies vorher mit einem Erwachsenen abzusprechen.

Es gibt Programme, die deinen Computer beschädigen oder ihn für kriminelle Aktivitäten missbrauchen können. Verwende ein Anti-Viren-Programm und aktualisiere es regelmäßig – am besten immer, bevor du online gehst.